

Festzüge und Party sorgen für großartige Stimmung. Königspaar Dieter und Sonja Hausmanns steht im Mittelpunkt.

## Traditionelle Maikirmes in Tüddern mit viel Musik



Festliche Momente: Das Königspaar Dieter und Sonja Hausmanns erlebt eine prächtige Kirmes. Foto: Heinz Eschweiler

VON HEINZ ESCHWEILER

**SELFKANT-TÜDDERN** Der Kirmesplatz war voller Menschen bei der traditionellen Tüdderner Mai-Kirmes am Christi-Himmelfahrts-Tag. Von Jahr zu Jahr werden es nämlich mehr Kirmesgäste, die am sogenannten Vatertag mitfeiern wollen.

Die heimische Büsch-Band legte los, anschließend übernahm Glenrock. Am nächsten Tag sorgte die Tribal Night mit ihrer Sansibar, die nicht mehr aus dem viertätigen Kirmesprogramm wegzudenken ist, für gute Stimmung.

### **Befreundete Bruderschaften**

Dann folgte Party Nummer drei: die Kings-Night zu Ehren des Königspaares. Diesmal war es die Unterhaltungsband Alive, die den Selfkant tanzen ließ. Am Sonntag zog der Festzug am Nachmittag zum Königshaus von Dieter und Sonja Hausmanns im Blumenviertel. Mit

dabei waren die befreundeten Bruderschaften St. Martini Isenbruch mit Musikanten sowie St. Quirinus Millen mit ihren jeweiligen Majestäten.

Die jungen Majestäten der gastgebenden St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft mit Jugendprinz Bas Ruers sowie Schülerprinzessin Luna Hamacher erlebten ebenfalls unvergessene Kirmesmomente und standen wie das Königspaar im Mittelpunkt. Die Tradition wurde weiter in Ehren gehalten: Die uniformierten Vereine wie De Witsemänn sowie die Freiwillige Feuerwehr marschierten ebenfalls im Festzug mit. Sie waren wie immer bei der abschließenden Parade auf dem Dorfplatz unverzichtbar.

## **Ein Markenzeichen**

Der Instrumentalverein St. Cäcilia gab nicht nur bei der Parade den Kirmeston an. Im Festzelt hatte sich auf der Bühne die Willy-Wennmaekers-Big-Band postiert. Die Tüdderner Maikirmes war erneut ein Musikfestival – Musik ist regelrecht das Markenzeichen dieses Events.